

GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1:25000

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

Bundesrepublik Deutschland
8332 UNTERAMMERGAU

Geologische Aufnahme: ULRICH TEIPEL 2011–2015 und TORSTEN HAHN 2011–2013
unter Verwendung von Unterlagen von C. W. KOCKEL, M. RICHTER & H. G. STENMANN (1981), H.-J. BLÜHER (1982)
unter Mitwirkung von U. HAAS



- Künstliche Ablagerung**
 - Abraumhalden, Aufschüttung, z. T. künstlich verändertes Gelände
 - Annoor
 - Niedermoorflur auch versetzt
 - Übergangsmoorflur auch versetzt
 - Hochmoorflur auch versetzt
 - Sinterkalkstein (Kalkuff)
 - Kalkstein, Kalk, beige, porös
 - Auenablagerung
 - Sand und Kies, z. T. unter Flussbett und Flussmergel
 - Flussablagerung, alt- bis mittelholozän (Ältere bis Mittlere Postglazialterrasse)
 - Sand und Kies, z. T. unter Flussbett oder Flussmergel
 - Seeablagerung
 - Ton bis Schluff, oberhalb auch Sand und Kies
 - Strandablagerung
 - Sand und Kies, „Strandterrasse“
 - Bach- oder Flussablagerung
 - Sand und Kies, z. T. unter Flussbett und Flussmergel
 - Tufffüllung, polygenetisch
 - Kies, sandig, steinig, z. T. lehmig, z. T. mit Blöcken; bereichsweise auch Murablagerung
 - Fischer oder Kogel
- Decke aus Umlagerungsablagern**
 - Damit, meist braun, bis zu 2 m mächtig, Hang, Sulfidation oder glaziale Ablagerungen oder Moräne, als Übersigratur
 - Abwehrmasse
 - Sand, Kies, schluffig
- Hangablagerung**
 - Damit, oft lehmig, meist braun, Hangstein, -sand oder -schutt
- Hangschutt**
 - Kies, wechselnd steinig, sandig bis schluffig, z. T. mit Blöcken
- Rutschmasse**
 - Kies bis Blöcke, sandig bis schluffig, ungeschichtet, z. T. mit Rutschschichten, Übergang nach Hangschutt
- Rutsch- oder Kriechhang**
 - Damit, aus lokalem Material, überwiegend flachgründige Rutschung oder Wechsel aus kleineren Rutschungen und wechselnden Bereichen, als Übersigratur
- Abriskante**
- Schuttstrom**
 - Steine bis Kies, sandig bis schluffig, z. T. mit Holresten
- Blockstrom**
 - Blöcke bis Kies, sandig bis schluffig
- Mursablagerung**
 - Kies, Steine, Blöcke, Sand, Schluff, in wechselnden Anteilen, z. T. komponentengetrennt, häufig mit Baumresten, Ästen oder Wurzeln, ungeschichtet, z. T. mit Murwällen
 - Mur-, Verschwemmungs- und Bachablagerung
 - Kies, Steine, Blöcke, Sand, Schluff, in wechselnden Anteilen, z. T. komponentengetrennt, häufig mit Holresten, meist ungeschichtet, z. T. mit Murwällen
- Festurmasse**
 - Blöcke, Steine
- Bergemeißelung, Nackental**
- Buckelweise als Übersigratur**
- Fließende**
 - Lehm, sandig bis steinig, meist hellbeige, schluffig, z. T. eingeregnete Komponenten, meist mit Überdeckung aus Hangablagerung
- Beckenablagerung, wärmewertlich**
 - Schluff, Sand, tonig, z. T. lehmig, z. T. mit Dipteren, grau, hellbeige, z. T. lehmig, z. T. Blockenit, hoch- und spät-wärmewertlich
- Beckenablagerung, spätwärmewertlich**
 - Schluff, Sand, tonig, z. T. lehmig, z. T. mit Einseitigen (Dipteren), grau, olivgrau, z. T. lehmig
- Einstauschotter und -sand, spätwärmewertlich**
 - Kies, Sand, z. T. steinig, grau
- Schmelzwasserschotter, spätwärmewertlich (Spätglazialterrasse 1)**
 - Kies, sandig, steinig, grau, ersandete Bildungen
- Schmelzwasserschotter, hochwärmewertlich (Niederterrasse 3)**
 - Kies, sandig, steinig, grau, von leinerer Jungmoräne
- Kiese, wärmewertlich**
 - Kies, sandig, steinig, z. T. schluffig, grau
- Drumlin, wärmewertlich**
- Drumlin, wärmewertlich**
 - a) Totenkessel, klein
 - b) Totenkessel, klein
- Moräne, wärmewertlich**
 - Kies bis Steine, sandig bis schluffig, z. T. mit Blöcken, Schluff, sandig, kiesig bis blockig, beige, kor- oder matsgerichtet, mit mittel- bis gut gerundeten, z. T. glazialen Komponenten aus Kalksteinen, selten kristallinen sowie Lokalmaterial, Tuff
- Lokalmoräne, wärmewertlich**
 - Schluff bis Kies (Tuff, kor- oder matsgerichtet)
- Graschleibermoräne, wärmewertlich**
 - Schluff, wechselnd kiesig bis blockig, tonig bis sandig, grau, olivgrau, beige, matsgerichtet, Tuff, z. T. Grundmoräne ohne topologische Differenzierung

- End- und Seitenmoräne, wärmewertlich**
 - Kies bis Blöcke, sandig bis schluffig, Schluff, tonig bis sandig, häufig bis blockig, grau, olivgrau, kor- oder matsgerichtet, Tuff
- End- und Seitenmoräne, kieselig, wärmewertlich**
 - Kies, steinig, sandig, schluffig, z. T. mit Blöcken, kompostiert, Tuff
- Moränenwall (Fristlinie), wärmewertlich**
- Vorstösschotter, hochwärmewertlich**
 - Kies, sandig, steinig, selten Sand, kiesig, grau, olivgrau
- Beckenablagerung, räumlich**
 - Schluff, tonig, feinsandig, mit Einseitigen (Dipteren), grau, z. T. geländert
- Schmelzwasserschotter, räumlich (Hochterrasse oder Vorstösschotter)**
 - Kies, sandig, kristallin, zu Nagelfluh verfestigt, präwärmewertlich, Wälder
- kalkig zementiert (konglomerat)**
 - Konglomerat (Nagelfluh) oder Breccie, als Übersigratur
- lehmig verwittert**
 - überwiegend in situ Verwitterung, als Übersigratur
- Reiselsberg-Formation**
 - Reiselsberg-Formation, ungeschichtet
 - Sandstein bis Grauwacke, karbonatisch, dickbankig, Muschel- bis Röhren-, oft schiefe Komponenten, untergeordnet Mergelstein, „Reiselsberger Sandstein“
- Ofterschwang-Formation**
 - Ofterschwang-Formation, ungeschichtet
 - Kalkmergelstein, hellgrau-sandig amittiert, untergeordnet Kalkstein, selten Tonmergelstein, bunt, „Ofterschwanger Schichten“
- Lahngraben-Formation**
 - Lahngraben-Formation, ungeschichtet
 - Ton- bis Tonmergelstein, grün, rot, grau, schwarz; untergeordnet Silt-, Sand-, Kalk- sowie Mergelstein, „Untere Bunte Mergel“
- Rehbrenggraben-Formation**
 - Rehbrenggraben-Formation, ungeschichtet
 - Sand und Schluff, z. T. karbonatisch, dunkelgrün bis schwarzgrau, dickbankig, Termiten, grün, schwarz, grau, „Oberbunte“, „Phyngel“, „Rehbrenggraben“
- Tristel-Formation**
 - Tristel-Formation, ungeschichtet
 - Kalkstein, oft silikatisiert, grau, oft bräunlich, Mergelstein, dunkelgrau, Tonstein, schwarz, grün, „Tristelschichten“
- Nördliche Kalkalpen**
 - Tannheim- oder Losenstein-Formation, ungeschichtet
 - Mergelstein, schwarzgrau und Sandmergelstein, graugrün, englumig, verfestigt und verschuppt
- Schrambach-Formation**
 - Schrambach-Formation, ungeschichtet
 - Wechsellage aus Kalkmergelstein, hell- bis grüngrau, plattig bis dünnbankig, z. T. Hornstein, dunkelgrün bis schwarzgrau, „Neokain-Apachen-Schichten“
- Ammergau-Formation**
 - Graue Ammergau-Schichten
 - Wechsellage aus Kalk- und Mergelstein, grau, meist dicht, plattig bis dünnbankig, „Graue Apfeln-Schichten“
 - Bunte Ammergau-Schichten
 - Wechsellage aus Kalk- und Mergelstein, weiß- bis schwarzgrau, graugrün, plattig bis dünnbankig, z. T. Hornstein, hellgrün bis grüngrau, „Bunte Apfeln-Schichten“
- Ruhpolding-Formation**
 - Ruhpolding-Formation, ungeschichtet
 - Kieselschiefer bis Sandstein, schwarz, grau, grün, rot, plattig bis dünnbankig, untergeordnet Tonmergelstein, meist kieselig, „Ruhpolder Redolite“
- Allgäu-Formation**
 - Allgäu-Formation, ungeschichtet
 - Wechsellage aus Mergelstein, meist feckig und Tonmergelstein, untergeordnet Kiesel-, Spatskalkstein, „Flackenkalk und Flackmergel“
- Küssen-Formation**
 - Küssen-Formation, ungeschichtet
 - Wechsellage aus Tonmergel- und Kalkstein, meist nur Leistensteine aus Kalkstein, beige-grau
- Plattenkalk**
 - Plattenkalk
 - Kalkstein, mittel- bis blaugrau, meist nur als Leistensteine
- Hauptdolomit**
 - Hauptdolomit
 - Dolomiten, z. T. zackentörmig, hellbraun bis dunkelgrau, dünn- bis dickbankig
- Rathl-Formation**
 - Rathl-Formation
 - Rathl-Formation
 - Rathl-Formation, brecciert, hell- bis gelbbraun, löcherig
 - Rathl Kalk und Dolomit
 - Wechsellage aus Kalkstein, plattig bis dünnbankig, z. T. meist verwittert und Dolomiten, gelbbraun amittiert, untergeordnet Mergelstein, Raubwacke
- Störung**
 - a) nachgewiesen
 - b) vermutet
- Überschiebung, Aufschiebung**
 - a) nachgewiesen
 - b) vermutet
- Deckengrenze**
 - a) nachgewiesen
 - b) vermutet
- Muldenschne**
 - Streichen der Klüftung, Fallwert in Grad
 - Streichen der Schichtung, Fallwert in Grad
 - Streichen der überkippen Schichtung, Fallwert in Grad
 - Richtung der Faltenachse, Abtauchen in Grad
- Doline, Erdfall**
- Schluckloch (Ponor)**
- Höhleingang**
- Abbaustelle in Betrieb**
 - aufgelassen
- Steinbruch**
 - Kipprinne
 - Tortisch
- Bohrung**
 - bestimmte Auswärt mit Nummer entsprechender Erläuterungen
- Geotop**
 - mit Nummer entsprechender Erläuterungen
- Profilinie**

8332 Unterammergau
Geologische Karte von Bayern
1 : 25 000

Bayerisches Landesamt für Umwelt



8231	8232	8233
Peiting	Ulfing a. Staffelsee	Itfeldorf
8331	8332	8333
Bad Bayersien	Unterammergau	Murnau a. Staffelsee
8431	8432	8433
Linderhof	Oberammergau	Eschenlohe

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Linck-Straße 160
90179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (L.f.U.)
Bürgermeister-Linck-Straße 160
90179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-6556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Geologische Aufnahme: Ulrich Teipel 2011–2015 und Torsten Hahn 2011–2013

Redaktion: L.f.U. Ulrich Haas

Kartografie: L.f.U. Elke Grafmann

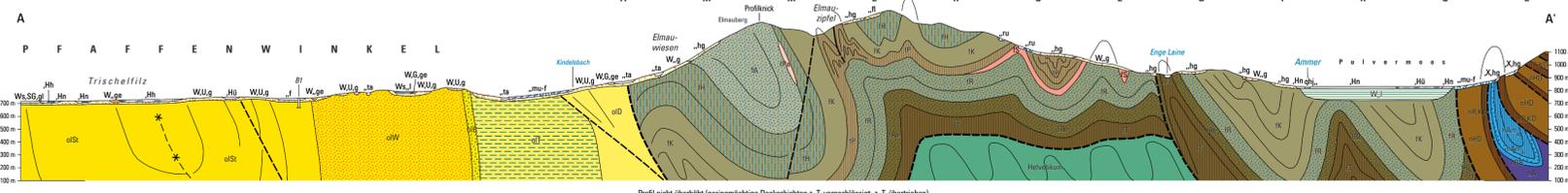
Geobasisdaten: Topographische Karte 1:25.000
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2017

Geodätische Grundlagen: Geodätische Datum: Potsdam-Datum (Frankfurt/abwärts) (Rheinland)
Geografische Basis: Ellipsoid 1941, Abbildung: Gauß-Krüger-Abbildung
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geografische Koordinaten, Bezugs- und Projektionsdatum

Titelbild: Blick vom Kofel nach NNW über das Ammertal mit Pulvermoos und Nördlich (Blickrichtung) Richtung des Nördlichen und Hohen-Massiv (Rheinodanubischer Flysch), im Hintergrund des Alpenvorland (Pulvermoos) (Ulrich Teipel, Kartografie)

Druck: Himmer GmbH Druckerei & Verlag, 81667 Augsburg

Geol. Kl. Bayern 1: 25000 8332 Augsburg 2018



Profil nicht überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. vernachlässigt, z. T. übertrieben).
Geländoberfläche abgeleitet aus dem Digitalen Geländemodell 25 (DGM 25), Gitterweite 25 m

Maßstab 1:25000



Kartengebiet nach Bearbeiter

